

aktuelles

- 6.....**Hochbaustudium**
Bericht über den Stand der Dinge
- 8-9.....**Gedenkdienst**
Fahrt nach Auschwitz

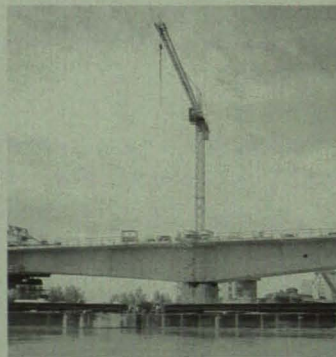


referate

- 4.....**Kulturreferat**
„Volkspflege in der Ostmark“
- 5.....**Internationalenreferat**
EU Bildungsprogramm
- 10.....**Studieren mit Kind**
News aus dem Referat

studienrelevantes

- 7.....**Universitäten im Wettbewerb**
Die Diskussion um die Autonomie der Unis geht weiter.
- 11.....**Bauingenieur**
Reise zur allsemestrigen Bau fak



Wir haben eine blau-schwarze Regierung. Noch immer. Nach fast 4 Monaten hat der Gewöhnungseffekt voll um sich geschlagen. Das Regierungsprogramm, gespickt mit Einschnitten und Sparmaßnahmen, wird Schritt für Schritt weiter verbrochen, und man ist schon gar nicht mehr erstaunt von neuen Eingriffen zu lesen oder zu hören. Selbst hirnrissige Sager à la „Wir verklagen die EU.“, „Unser Bundespräsident ist ein Lump.“ oder der Neueste „Unsere Ehre heißt Stolz.“, um nur einige (und die unvollständig) zu nennen, verlieren in der x-ten Auflage an Spannung und Aufregungspotential. Egal wohin man schaut gelassene Gewohnheit macht sich breit. Tja, der Mensch ist und bleibt ein Gewohnheitstier.

Aber gehen wir doch einen gedanklichen Schritt zurück und schauen uns die Dinge an die da regiert werden und beurteilen nach einem „ichhabmichanblauschwarzgewöhnt“-freien Maßstab. Dann sollte jedem politisch denkendem Menschen auffallen, daß diese Regierung nicht nur ein Programm hat wie jeder andere auch. Nein. Es werden vielmehr ideologische Richtlinien gesetzt, und über Novellierung hier, neues Gesetz da, wird versucht diese Stück für Stück umzusetzen und in unserer Gesellschaft zu verankern. Mir fällt da zum Beispiel der Bruch mit der Sozialpartnerschaft ein. Eine Grundsäule der zweiten Republik und eine, wenn auch mangels ausreichender Selbstkritik etwas abgehobene, dennoch wichtige, tragende Errungenschaft unserer Demokratie wird so ganz einfach von einem Tag auf den anderen brutal übergangen und niedergestreckt. Oder die Änderungen beim vergünstigtem Zeitungsverbandstarif. Hier nimmt man ganz gezielt Vereinen und Organisationen ein Sprachrohr weg. Das ist nicht nur irgendeine Gesetzesänderung oder Sparmaßnahme. Was hier betrieben wird ist ganz klar und nüchtern betrachtet nichts anderes als ZENSUR. Mit „Kindergeld für Alle“ bezahlt man Frauen dafür das sie Kinder in die Welt setzen und somit möglichst Zuhause am Herd bleiben. Meine sehr verehrte LeserInnenschaft das sind Dinge die das Ziel verfolgen, eine konservative, auf längst überholten Lebensanschauungen und Werten aufbauende Gesellschaft zu gestalten. Deshalb sei Vorsicht mit gewissen Gewöhnungseffekten geboten.



Josef.Lackner@oeh.tu-graz.ac.at

Impressum: TU INFO Mediadaten
Verlags- und Herstellungsort: Graz

Auflage: 12.000

Telefon: 0316/873-5101 e-mail: presse@oeh.tu-graz.ac.at Internet: oeh.tu-graz.ac.at
Redaktionsteam & Layout: Josef Lackner, Ulli Baumgartner, Gitte Cerjak, Susi Baumgartner,
Barbara Resch, Hannes Kocher, Silvia Allerbauer, Christian Holly Cartoon: Stefan Bruneder
Anzeigen: Thomas Braukmüller Mitarbeit: ReferentInnen und SachbearbeiterInnen der HTU; siehe
gekennzeichnete Artikel. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht
in jedem Fall mit der Meinung des Redaktionsteams übereinstimmen.
Druck: Dorrong, Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

